HORSEFRIEND

Grid H35

Aufbauanleitung

- Bodenbefestigung mit System
- verbessert die Gesundheit der Tiere durch optimale Bodenbeschaffenheit

Verlegeanleitung *(am Beispiel eines Reitplatzes)*

1

2

3

4

5

6

Um eine optimale Flächenbefestigung zu erzielen, ist diese Verlegeanleitung zu beachten!

Höhe der Tretschicht:

Paddocks:	mind. 3-4 cm
Ausläufe:	mind. 5-7 cm
Reitplätze:	mind. 7-10 cm

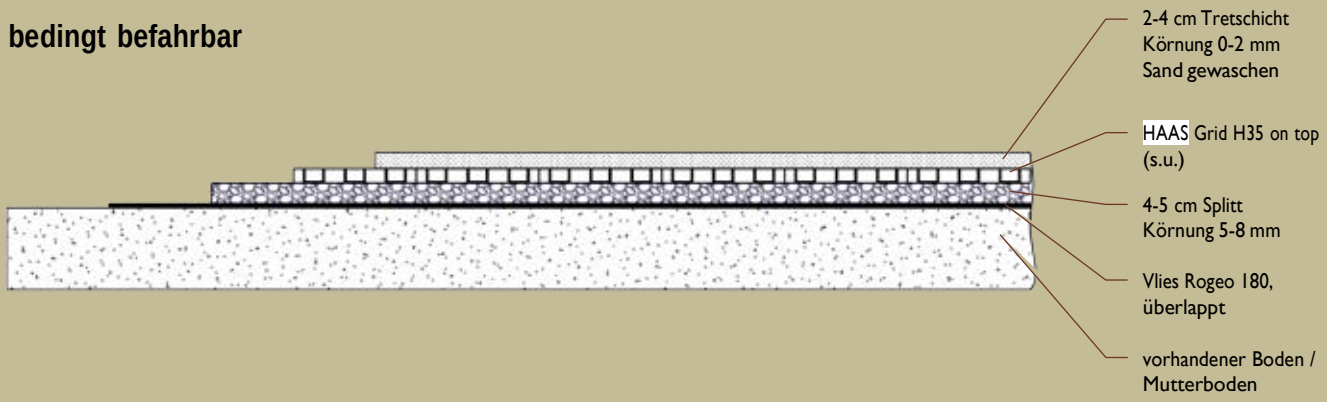
7

8

1. Auslauf/Reitplatz vor der Befestigung mit Bodenraster. Vor Beginn der Arbeiten muss die Fläche ausreichend abgetrocknet sein.
2. Egalisieren der vorhandenen Fläche mit geeignetem Gerät. Flächengefälle ca. 1 %; ggf. Trennvlies auslegen bevor Tragschicht erstellt wird.
3. Verwendung von wasserdurchlässigem Material für die Tragschicht (z. B. Recyclingschotter 10-70 mm Körnung o.ä.)
4. Einbringung und egalisieren der Tragschicht mit geeignetem Gerät. Höhe ca.15-30 cm, Flächengefälle ca. 1 %. Ebene und tragfähige Verlegefläche durch Anwalzen mit geeignetem Gerät erstellen. Bei zu grobem Schotter ca. 2 cm Feinsplittschicht vorsehen.
5. In einer Ecke beginnend die Raster verlegen. Nuten oder Zapfen zeigen in Verlegerichtung.
6. Ausreichend Abstand (ca. 5 cm) zur Randbegrenzung einhalten.
7. Verfüllen der Raster mit wasserdurchlässigem Material für die Tretschicht. Die Verfüllung sollte unmittelbar nach dem Verlegen der Raster erfolgen.
8. Auffüllen der Fläche mit einer Tretschicht.

Aufbau Paddock

Schichtenaufbau mit Geotextil bedingt befahrbar



Dieser Aufbau eignet sich besonders gut für Ausläufe und Paddocks, welche nur mit leichtem Gerät befahren werden.

O.g. Aufbauempfehlungen und Berechungen sind Beispiele. Die örtlichen Gegebenheiten können erheblich davon abweichen.

Vorteile:

- Rückstandsloser Rückbau
- Keine Tiefbauarbeiten
- Gesicherte Entwässerung ohne Drainage

Bedarfsberechnung Schüttgüter:

Splitt/Riesel = 0,05 cbm oder 0,07 t pro qm

Sand/Verfüllmaterial = 0,07 cbm oder 0,1 t pro qm

Beispielrechnung für 160 qm

Splitt/Riesel = 160 qm x 0,07 t = 11,20 t

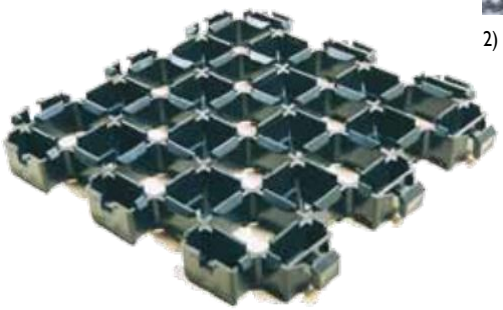
Sand/Verfüllmaterial = 160 qm x 0,1 t = 16,00 t

Verlegeart:

Grid H35 on top, d.h. die geschlossene Seite nach unten

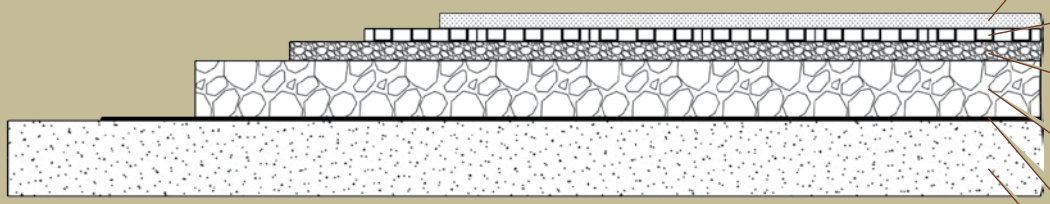
1) Paddock mit Mutterboden

2) Paddock mit Vlies und Splitt



Neuanlage Paddock

Schichtenaufbau mit Geotextil befahrbar



Dieser Aufbau eignet sich besonders gut, für Ausläufe und Reitplätze, welche mit normalem Gerät befahren werden.

O.g. Aufbauempfehlungen und Berechungen sind Beispiele. Die örtlichen Gegebenheiten können erheblich davon abweichen.

Vorteile:

- Rückstandsloser Rückbau
- Keine Tiefbauarbeiten
- Gesicherte Entwässerung ohne Drainage
- Hohe Belastbarkeit

3) Paddock mit Splitt

Bedarfsberechnung Schüttgüter:

Schottertragschicht = 0,15 cbm oder 0,215 t pro qm

Splitt/Riesel = 0,035 cbm oder 0,07 t pro qm

Sand/Verfüllmaterial = 0,07 cbm oder 0,1 t pro qm (Paddock)

Sand/Verfüllmaterial = 0,13 cbm oder 0,195 t pro qm (Reitplatz)

4) Fertiger Paddock mit Tretschicht

Beispielrechnung für 160 qm

Schottertragschicht = 160 qm x 0,215 t = 34,40 t

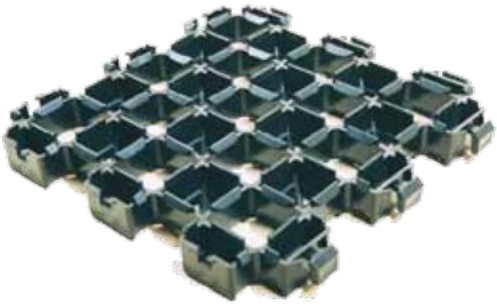
Splitt/Riesel = 160 qm x 0,07 t = 11,20 t

Sand/Verfüllmaterial = 160 qm x 0,1 t = 16,00 t (Paddock)

Sand/Verfüllmaterial = 160 qm x 0,195 t = 31,20 t (Reitplatz)

Verlegeart:

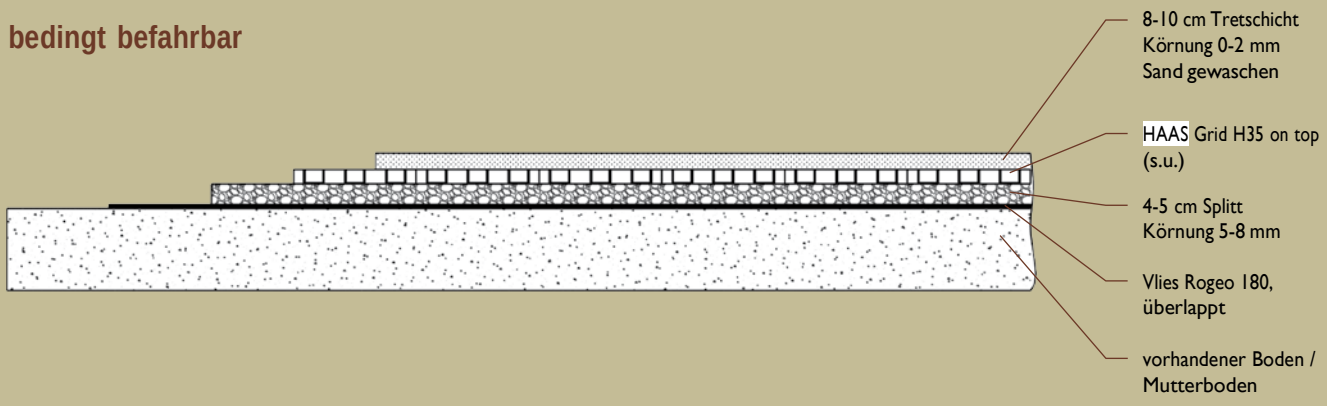
Grid H35 on top, d.h. die geschlossene Seite nach unten



Aufbau Reitplatz

Schichtenaufbau mit Geotextil

bedingt befahrbar



Dieser Aufbau eignet sich besonders gut, für Reitplätze, welche nur mit leichtem Gerät befahren werden.

O.g. Aufbauempfehlungen und Berechungen sind Beispiele. Die örtlichen Gegebenheiten können abweichen.

Vorteile:

- Rückstandsloser Rückbau
- Keine Tiefbauarbeiten
- Gesicherte Entwässerung ohne Drainage

Bedarfsberechnung Schüttgüter:

Splitt/Riesel = 0,05 cbm oder 0,07 t pro qm

Sand/Verfüllmaterial = 0,13 cbm oder 0,195 t pro qm (Reitplatz)

Beispielrechnung für 160 qm

Splitt/Riesel = 160 qm x 0,07 t = 11,20 t

Sand/Verfüllmaterial = 160 qm x 0,195 t = 31,20 t (Reitplatz)

1) Reitplatz mit Mutterboden

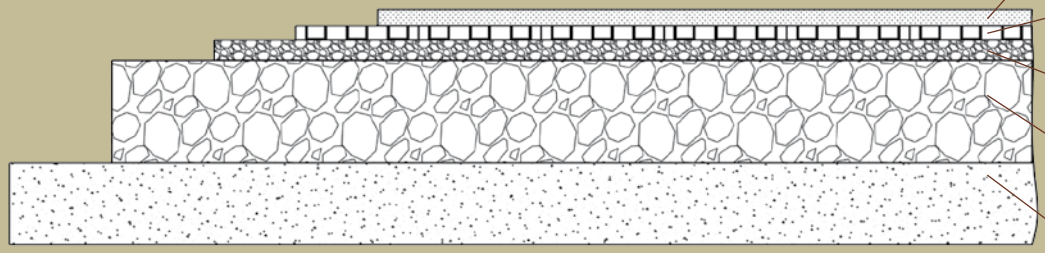
2) Reitplatz mit Vlies und Splitt

Verlegeart:

Grid H35 on top, d.h. die geschlossene Seite nach unten

Neuanlage Reitplatz

Schichtenaufbau
konventionell befahrbar



Dieser Aufbau eignet sich besonders gut für Reitplätze, welche mit schwerem Gerät befahren werden.

O.g. Aufbauempfehlungen und Berechungen sind Beispiele. Die örtlichen Gegebenheiten können erheblich davon abweichen.

Vorteile:

- Frostsicher
- Gesicherte Entwässerung
- Sehr hohe Belastbarkeit

Bedarfsberechnung Schüttgüter:

Schottertragschicht = 0,25 cbm oder 0,358 t pro qm

Splitt/Riesel = 0,05 cbm oder 0,07 t pro qm

Sand/Verfüllmaterial = 0,07 cbm oder 0,1 t pro qm

Sand/Verfüllmaterial = 0,13 cbm oder 0,195 t pro qm (Reitplatz)

3) Reitplatz mit Schottertragschicht

Beispielrechnung für 160 qm

Schottertragschicht = 160 qm x 0,358 t = 57,28 t

Splitt/Riesel = 160 qm x 0,07 t = 11,20 t

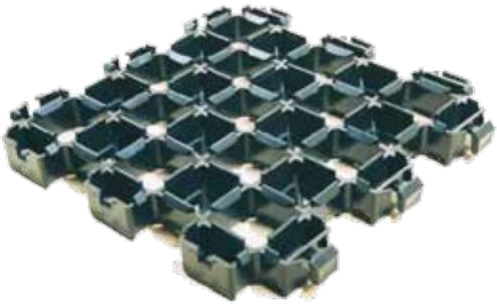
Sand/Verfüllmaterial = 160 qm x 0,1 t = 16,00 t

Sand/Verfüllmaterial = 160 qm x 0,195 t = 31,20 t (Reitplatz)

4) Reitplatz mit HAAS Grid H35 on top

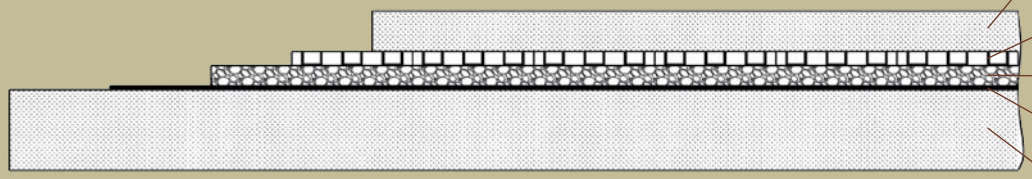
Verlegeart:

Grid H35 on top, d.h. die geschlossene Seite nach unten



Sanierung eines vorhandenen Reitplatz

Schichtenaufbau



Dieser Aufbau eignet sich besonders gut, für vorhandene Reitplätze, die nur mit leichtem Gerät befahren werden.

O.g. Aufbauempfehlungen und Berechungen sind Beispiele. Die örtlichen Gegebenheiten können abweichen.

Vorteile:

- Kostengünstige Sanierung
- Keine umfangreichen Tiefbauarbeiten
- Gesicherte Entwässerung ohne Drainage

Bedarfsberechnung Schüttgüter:

Splitt/Riesel = 0,04 cbm oder 0,056 t pro qm

Sand/Verfüllmaterial = 0,13 cbm oder 0,195 t pro qm (Reitplatz)

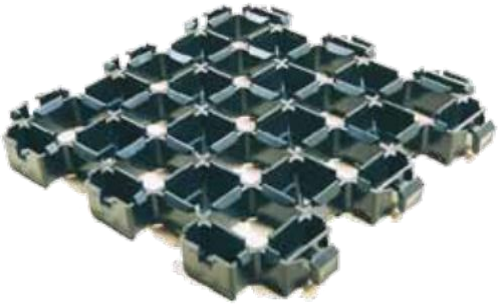
Beispielrechnung für 160 qm

Splitt/Riesel = 800 qm x 0,056 t = 44,80 t

Sand/Verfüllmaterial = 800 qm x 0,195 t = 156,00 t (Reitplatz)

Verlegeart:

Grid H35 on top, d.h. die geschlossene Seite nach unten

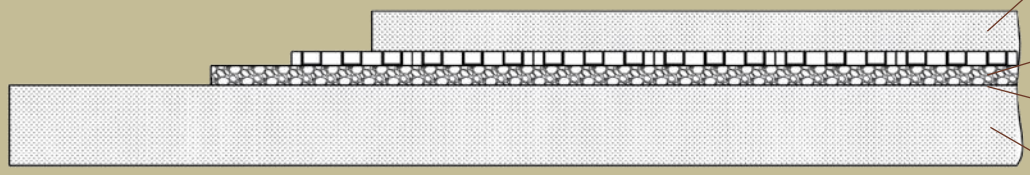


5) Reitplatz mit Tretschicht auf H35

6) Fertiger Reitplatz mit Tretschicht

Aufbau Reithalle

Schichtenaufbau



Dieser Aufbau eignet sich für Reithallen, mit Betonboden oder Höhenausgleich.

O.g. Aufbauempfehlungen und Berechungen sind Beispiele. Die örtlichen Gegebenheiten können abweichen.

Vorteile:

- Kostengünstige Sanierung
- Keine umfangreichen Tiefbauarbeiten
- Gesicherte Entwässerung ohne Drainage

Bedarfsberechnung Schüttgüter:

Splitt/Riesel = 0,04 cbm oder 0,056 t pro qm

Sand/Verfüllmaterial = 0,13 cbm oder 0,195 t pro qm (Reithalle)

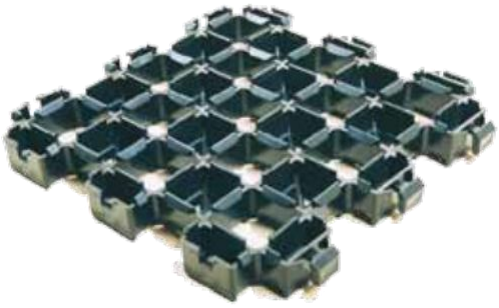
Beispielrechnung für 800 qm

Splitt/Riesel = 800 qm x 0,056 t = 44,80 t

Sand/Verfüllmaterial = 800 qm x 0,195 t = 156,00 t (Reithalle)

Verlegeart:

Grid H35 on top, d.h. die geschlossene Seite nach unten



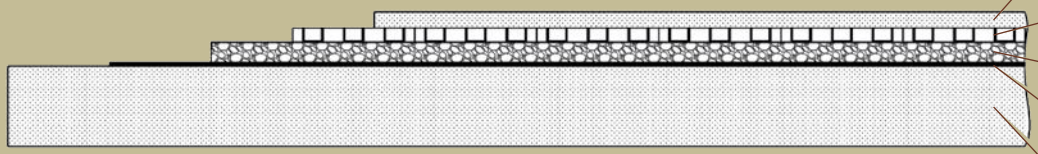
1) Reithalle mit vorhandenem Untergrund

2) Reithalle mit verlegtem HAAS Grid H35

3) Reithalle mit Splittausgleich und Tretschicht

Sanierung eines vorhandenen Paddock

Schichtenaufbau



Dieser Aufbau eignet sich besonders gut, für vorhandene Ausläufe und Paddocks, die nur mit leichtem Gerät befahren werden.

O.g. Aufbauempfehlungen und Berechungen sind Beispiele. Die örtlichen Gegebenheiten können abweichen.

Vorteile:

- Rückstandsloser Rückbau
- Keine umfangreichen Tiefbauarbeiten
- Gesicherte Entwässerung ohne Drainage

Bedarfsberechnung Schüttgüter:

Splitt/Riesel = 0,04 cbm oder 0,056 t pro qm

Sand/Verfüllmaterial = 0,07 cbm oder 0,1 t pro qm

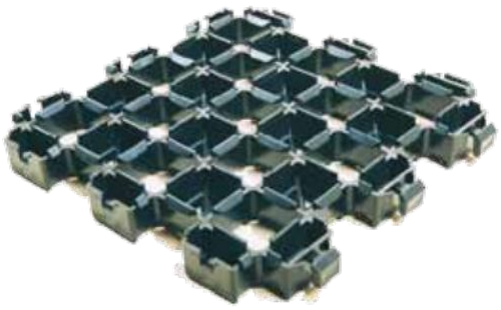
Beispielrechnung für 160 qm

Splitt/Riesel = 160 qm x 0,056 t = 8,96 t

Sand/Verfüllmaterial = 160 qm x 0,1 t = 16,00 t

Verlegeart:

Grid H35 on top, d.h. die geschlossene Seite nach unten



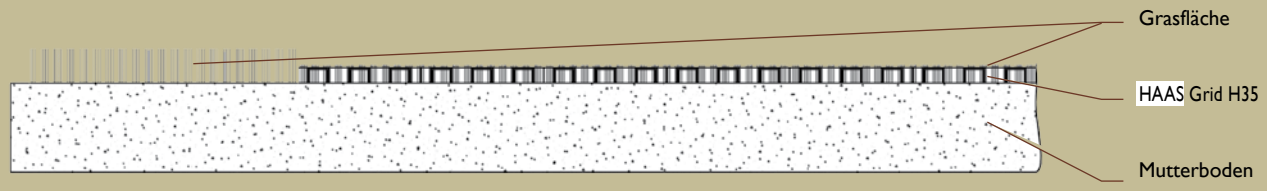
1) Paddock mit Vlies auf vorhandener Tretschicht

2) Paddock mit Vlies und Splitt

2) Paddock mit Sand als Tretschicht

Rasenfläche

Schichtenaufbau



Vorteile:

- Hohe Belastbarkeit
- Rutschfest durch Noppen auf der Oberfläche
- Gesicherte Drainage
- Integrierte Widerhaken an der Unterseite verhindern ein Verschieben der Fläche
- Feste Verankerung in der Grasnarbe
- Keine Tiefbauarbeiten

Weitere Einsatzbereiche:

- Park – und Abstellplätze
- Lagerflächen
- Begrünte Zufahrten

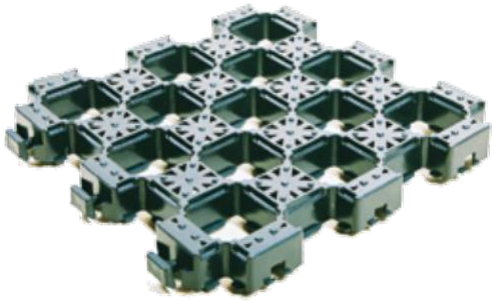
O.g. Aufbauempfehlungen und Berechungen sind Beispiele.

Die örtlichen Gegebenheiten können abweichen.

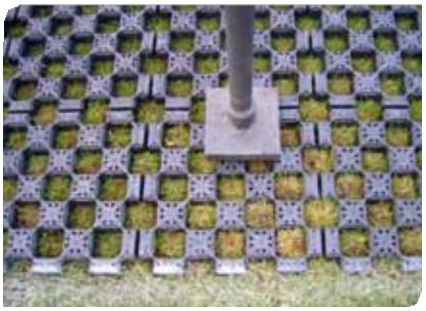
Verlegeart:

HAAS Grid H35 mit der geschlossene Seite nach oben

Die Kunststoffgitter werden mit einer Walze, einem Stampfer oder einer Rüttelplatte in die Rasenfläche eingearbeitet



O.g. Aufbauempfehlungen sind Beispiele. Die örtlichen Gegebenheiten können erheblich davon abweichen.



1) Grid H35 auf Mutterboden

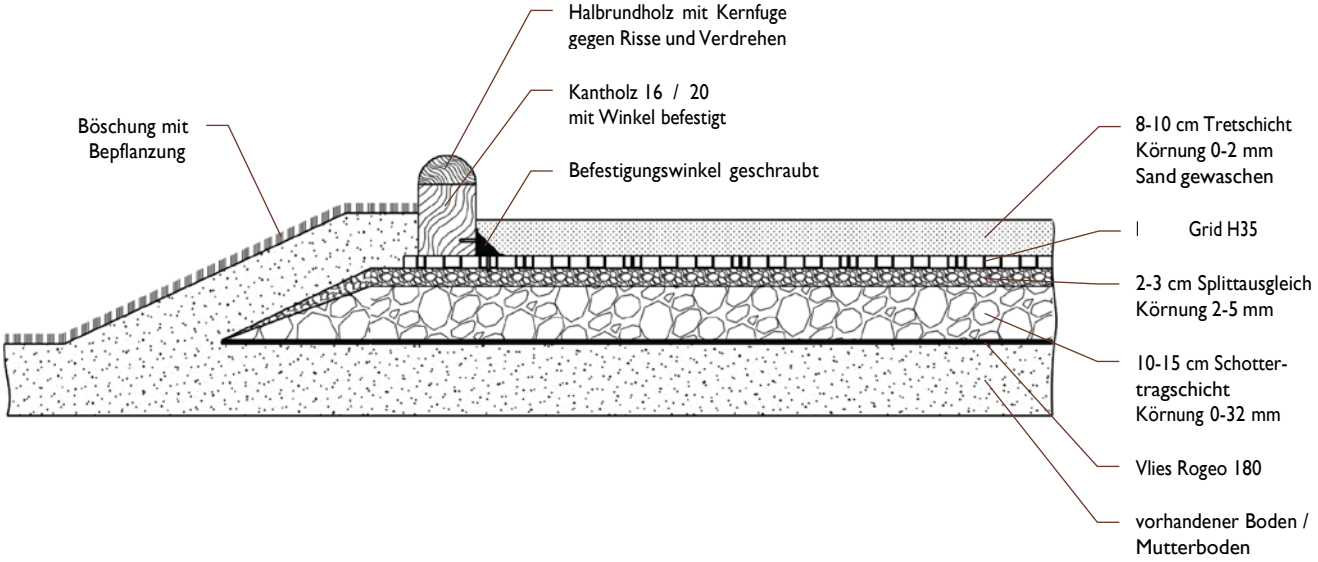
2) Grid H35 mit Grasfläche

3) Grid H35 im Einsatz

Randeinfassungen

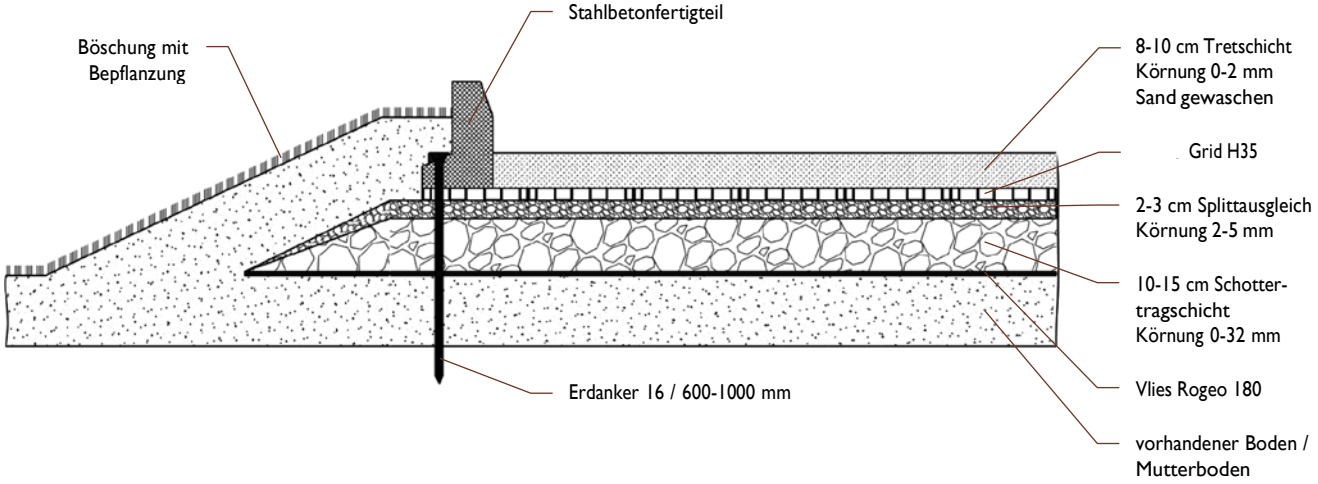
Variante 1: Randeinfassung

Kantholz mit Abschluss Halbrundholz



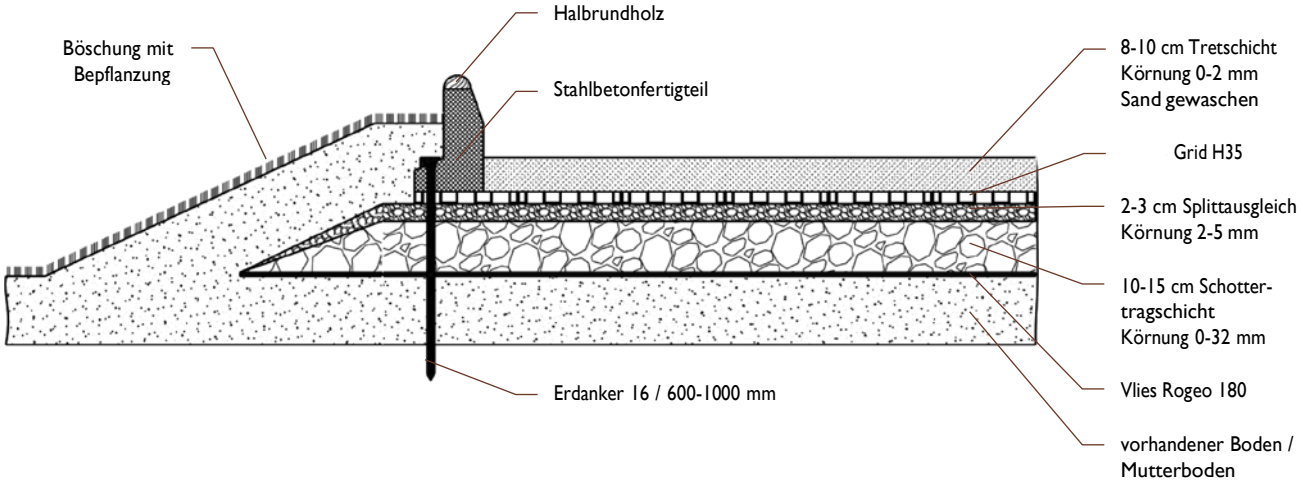
Variante 2: Randeinfassung

Stahlbetonfertigteil



Variante 3: Randeinfassung

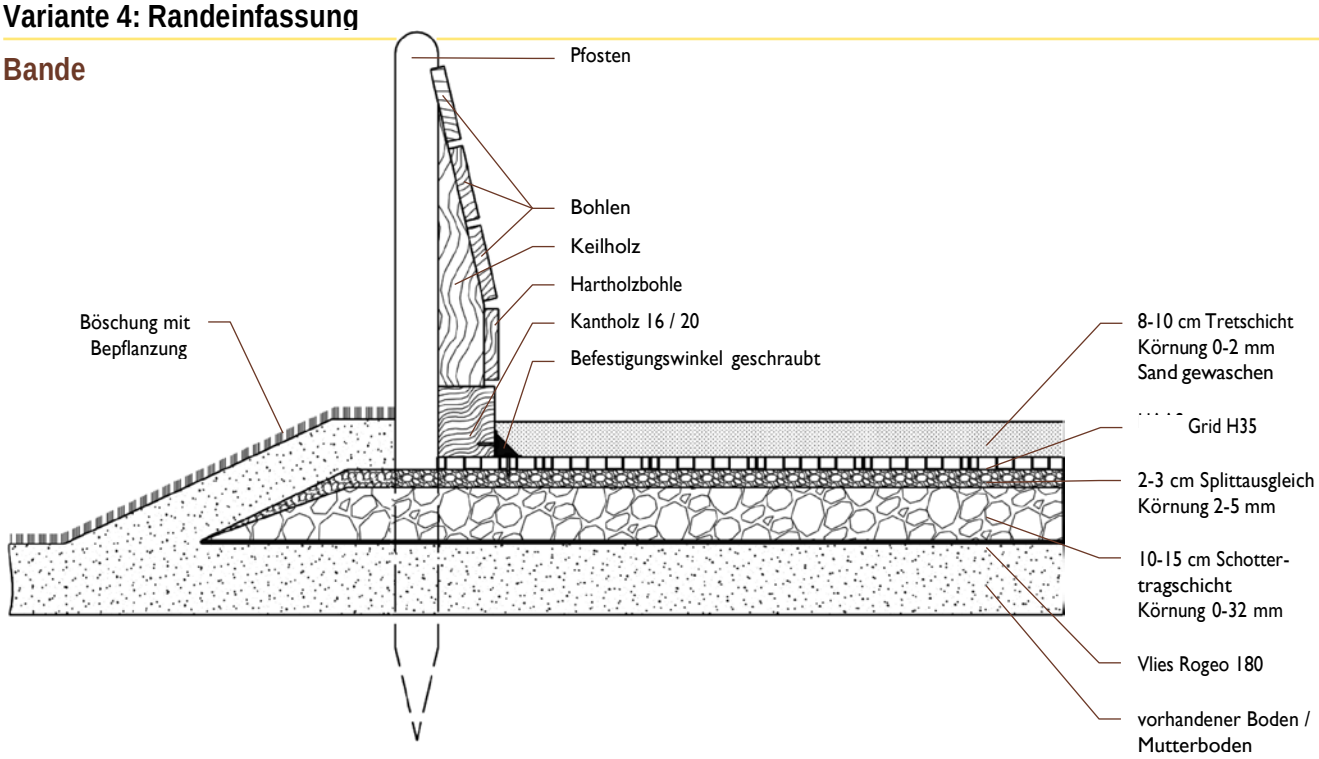
Stahlbetonfertigteil mit Abschluss Halbrundholz

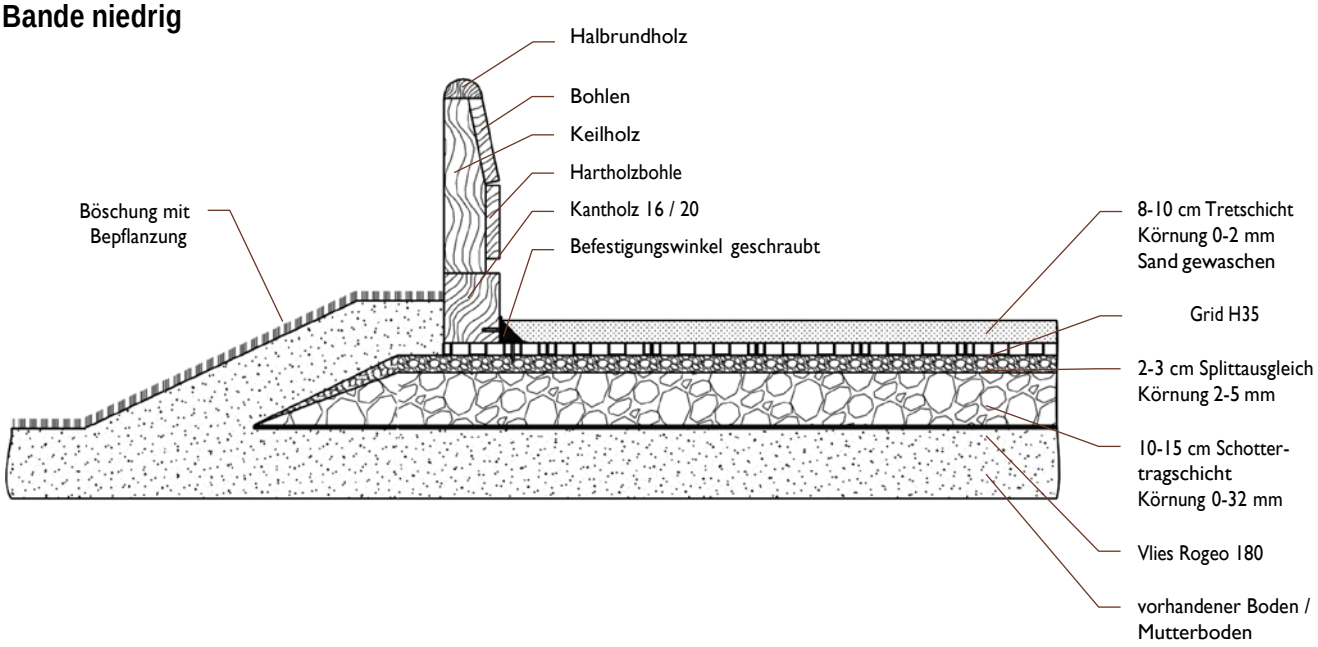


Randeinfassungen

Variante 4: Randeinfassung

Bande



Variante 5: Randeinfassung

Bande niedrig